



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wert der städtischen Kunstsammlungen.

	1911	1910 ¹⁾
1. Im Rathaus (darunter 16 030 <i>M</i> anvertraute Werte)	226 215	225 850 <i>M</i>
2. Im Kunstausstellungsgebäude (darunter 22 720 <i>M</i> anvertraute Werte)	414 056	385 086 „
3. Im Germanischen Nationalmuseum (darunter 12 853,65 <i>M</i> anvertraute Werte)	814 651	813 638 „
4. An verschiedenen Orten der Stadt	98 078	94 131 „
	Summe 1 553 000	1 518 705 <i>M</i>

Die Mehrung des Wertstandes besteht in Zugängen im Rathaus mit 365 *M*, im Kunstausstellungsgebäude mit 28 970 *M*, im Künstlerhaus (Wirtschaftsräume) mit 3 947 *M*, im Germanischen Nationalmuseum mit 1 813 *M*, im Luitpoldhain mit 12 000 *M*, zusammen mit 47 095 *M*.

Hiervon sind in Abzug zu bringen: der Wert eines Münzschrankes, welcher abgeschrieben wurde, im Betrage von 800 *M* und der Wert einer Bronzefigur, welche von der Katharinenkirche in den Luitpoldhain überführt wurde, im Betrage von 12 000 *M*, zusammen 12 800 *M*, sodaß für 1911 eine Mehrung von 34 295,20 *M* verbleibt.

Die städtischen Kunstsammlungen sind mit ihrem vollen Werte gegen Brand- und Explosionschaden jeder Art bei den Feuerversicherungs-Gesellschaften zu Gotha und Berlin versichert und zwar bei der ersteren mit 30%, bei der letzteren mit 70% Anteil an jedem Gegenstande und Wert.

Zu bemerken ist außerdem, daß der Stadt auch folgende Kunstgegenstände gehören:

1. die Madonnenfigur am Hause Nr. 7 Wunderburggasse,
2. die Figur des Ritters St. Georg am Hause Nr. 66 obere Schmiedgasse nächst dem Tiergärtnertor und
3. die Gustav Adolf-Tafel am Hause Nr. 25/27 Egidienplatz.

2. Einzelne Kunstwerke.

Aufstellung der Meunierschen Bronzefigur „Hammermeister“ im Luitpoldhain. Im Jahre 1906 wurde aus der im damaligen Bayerischen Gewerbemuseum veranstalteten Ausstellung von Werken des belgischen Malers und Bildhauers Constantin Meunier das Bronzestandbild „Hammermeister“ erworben und zunächst in der Katharinenkirche verwahrt.

Die Aufstellung der Figur im Luitpoldhain wurde im Jahre 1910 beschlossen und im Berichtsjahre zur Ausführung gebracht.

Das verwendete Material für Sockel- und Bankanlage ist Kirchheimer Muschelkalk.

Die von Granitrandsteinen eingefasste Plattform wurde in Eisenbeton hergestellt. Die Kosten für diese Arbeiten betragen 1 562,77 *M*.

Instandsetzung des im Germanischen Museum verwahrten Albrecht Dürerrahmens. Der die frühere Fassung bedeckende Ölfarbanstrich des Rahmens zum Dürerschen Allerheiligenbilde wurde sorgfältig entfernt. Die in späterer Zeit an Stelle des

¹⁾ Durch die Neukatalogisierung der städtischen Münzsammlungen und Neuschätzung haben sich die Vorjahreszahlen wesentlich verändert.